

Interessengemeinschaft der Zweitwohnungsbesitzer in Vals

Newsletter im Dezember 2021

Sehr geehrte Mitglieder der Interessengemeinschaft

Wir nähern uns dem Ende des Jahres 2021. Die Tage sind kurz und im Unterland oft recht trüb und grau. Vor einem Jahr habe ich den Dezember-Newsletter mit folgenden Sätzen begonnen: „Der Jahreswechsel steht an. Viele denken: gut, ist das Jahr 2020 vorbei. In diesem kurzen Satz versteckt sich die unausgesprochene Hoffnung, dass das nächste Jahr besser wird.“

Ob sich diese Hoffnung für Sie erfüllt hat, weiss ich nicht. Ich hoffe, dass Sie und Ihre Angehörigen gesund blieben und ein gutes Jahr hatten. Insgesamt war auch das Jahr 2021 durch die Pandemie geprägt. Ich illustriere dies mit einigen Zahlen, die online auf der Webseite des BAG unter dem Link <https://www.covid19.admin.ch/de/epidemiologic/case> abrufbar sind: Vor einem Jahr wurden am 3.12.20 4'336 neue Covid-Fälle gemeldet. Am 3.12.21 waren es 9'951. Vor einem Jahr wurden am selben Tag 81 Todesfälle wegen Covid gemeldet. Dieses Jahr waren es 29. Innerhalb eines Jahres starben 7'856 Menschen in der Schweiz an Covid-19 (kumulative Zahl Verstorbene 3'362 am 3.12.20 und **11'218** am 3.12.21)!

Diese Zahlen gingen mir durch den Kopf als ich am Sonntagabend im Rahmen eines Konzertes aus der Kantate ‚Jauchzet Gott in allen Landen‘ von Johann Sebastian Bach die folgende Arie hörte:

Jauchzet Gott in allen Landen!
Was der Himmel und die Welt
An Geschöpfen in sich hält,
Müssen dessen Ruhm erhöhen.

Bei allem Respekt vor Johann Sebastian Bach denke ich, dass es wahrscheinlich nicht viele Leute gibt, die ob der Existenz des SARS-Coronavirus 2 in Jauchzen ausbrechen. Jauchzen ist eher ab der Verfügbarkeit der Impfung angesagt. Dies ist ein Lichtblick und Hoffnungsschimmer.

Deshalb erlaube ich mir hier nochmals einen Aufruf, den Sie schon zig-fach gehört haben: Falls Sie bereits zwei Mal geimpft sind, gut! Verlängern Sie den Schutz und holen Sie sich die Auffrischimpfung. Sind Sie noch nicht geimpft? Bitte überwinden Sie sich und lassen Sie sich impfen! Vielen, vielen Dank!¹

Meine Prognose für das nächste Jahr? Dann kommt der Frühling...‘**andra tutto bene**‘ (alles wird gut)! Na ja, das habe ich schon vor einem Jahr geschrieben. Ich denke, dass wir weiterhin folgende Eigenschaften brauchen werden: **Disziplin, Geduld und Solidarität**. Mir scheint, dass das nachstehende Gedicht, welches vor über 100 Jahren im Nebenspalter über die Grippe publiziert wurde, die aktuelle Situation der Corona-Pandemie und damit auch die Prognose sehr gut darstellt:

*Als Würger zieht im Land herum
Mit Trommel und mit Hippe,
Mit schauerlichem Bum, bum, bumm,
Tief schwarz verhüllt die Grippe.*

*Sie kehrt in jedem Hause ein
Und schneidet volle Garben -
Viel rosenrote Jungfräulein
Und kecke Burschen starben.*

*Es schrie das Volk in seiner Not
Laut auf zu den Behörden:
"Was wartet ihr? Schützt uns vorm Tod -
Was soll aus uns noch werden?"*

*Ihr habt die Macht und auch die Pflicht -
Nun zeigtet eure Grütze -
Wir raten euch: Jetzt drückt euch nicht.
Zu was seid ihr sonst nütze!*

*'s ist ein Skandal, wie man es treibt.
Wo bleiben die Verbote?
Man singt und tanzt, juheit und kneipt.
Gibt's nicht genug schon Tote?"*

*Die Landesväter rieten her
Und hin in ihrem Hirne.
Wie dieser Not zu wehren wär',
Mit sorgenvoller Stirne:*

*Und sieh', die Mühe ward belohnt.
Ihr Denken ward gesegnet:
Bald hat es, schwer und ungewohnt,
Verbote nur geregnet.*

*Die Grippe duckt sich tief und scheu
Und wollte sacht verschwinden -
Da johlte schon das Volks aufs Neu'
Aus hunderttausend Mündern:*

*"Regierung, he! Bist du verrückt -
Was soll dies alles heißen?
Was soll der Krimskrams, der uns drückt,
Ihr Weisesten der Weisen?"*

*Sind wir denn bloß zum Steuern da,
Was nehmt ihr jede Freude?
Und just zu Fastnachtszeiten - ha!"
So gröhlt und tobt die Meute.*

*"Die Kirche mögt verbieten ihr,
Das Singen und das Beten -
Betreffs des andern lassen wir
Jedoch nicht nah uns treten!*

*Das war es nicht, was wir gewollt.
Gebt frei das Tanzen, Saufen.
Sonst kommt das Volk - hört, wie es grollt,
Stadtwärts in hellen Haufen!"*

*Die Grippe, die am letzten Loch
Schon pfiß, sie blinzelt leise
Und spricht: "Na endlich - also doch!"
Und lacht auf häm'sche Weise.*

*"Ja, ja - sie bleibt doch immer gleich
Die alte Menschensippe!"
Sie reckt empor sich hoch und bleich
Und schärft aufs neu die Hippe.*



Sollte Ihnen die Pandemie und der graue Dezember gelegentlich zu sehr aufs Gemüt drücken, empfehle ich Ihnen, sich in Gedanken in einen heiteren Herbsttag in Vals zurück zu versetzen. Vor Ihrem geistigen Auge tauchen dann die prallen und frohen Farben des leuchtenden Baumes vor dem unendlich blauen Himmel auf.

Wahrscheinlich geht es auch nicht mehr lange, bis Sie in Vals eine reine Winterlandschaft und tief verschneite Berge vor einem ebenfalls blauen Himmel erwartet. Ich freue mich auf jeden Fall bereits jetzt auf einige schöne, ruhige Wintertage in Vals zum Abschluss dieses Jahres und zum unbeschwerten Beginn des nächsten Jahres.

Bevor es so weit ist, steht noch etwas Arbeit an – auch für die IG. Darüber möchte ich Ihnen noch etwas berichten.

Die Umfrage

Inzwischen hat Martin Stuber die umfassende Auswertung der Umfrage abgeschlossen. Der Vorstand wird die Dokumente lesen und danach einerseits auf unserer Webseite aufschalten, andererseits einen Termin mit der Visit Vals AG vereinbaren, um einzelne Punkte zu diskutieren, bei denen wir anknüpfen möchten und Vorschläge zur Verbesserung machen möchten. An dieser Stelle möchte ich Martin Stuber ganz herzlich für die effiziente und sorgfältige Auswertung danken.

Neue Mitglieder

Erfreulicherweise haben wir im Laufe der letzten zwei Monate 15 neue Anmeldungen von Zweitwohnungsbesitzern erhalten, die unserer IG beitreten möchten. Das freut uns sehr. Wir begrüssen alle Neumitglieder herzlich und freuen uns darauf, Sie persönlich kennen zu lernen. Hiermit möchte ich auch alle Mitglieder der IG – egal ob schon länger dabei oder neues Mitglied – ermuntern, für die IG Werbung zu machen. Die IG ist ein anerkannter Gesprächspartner für Behörden und Visit Vals AG in Vals. Je mehr Zweitwohnungsbesitzer Mitglied der IG sind, desto grösser unser Gewicht in der Diskussion über den Tourismus in Vals.

Jahresversammlung der IG Zweitheimische Graubünden

Am 22. November nahmen René Brändli und ich an der Jahresversammlung der IG Zweitheimische Graubünden als Gäste teil. Diese IG ist ein loses Netzwerk zahlreicher lokaler IGs von Zweitwohnungsbesitzern im Bündnerland (<https://www.zweitheimischegr.ch/>). Nähere Informationen finden Sie auf der Webseite der IG. Im Rahmen der Versammlung referierte der Bündner Regierungsrat Dr. Christian Rathgeb und beantwortete diverse Fragen. Er unterstrich die Bedeutung der Zweitwohnungsbesitzer für den Kanton Graubünden und dessen Wirtschaft mit einigen Zahlen: 80'000 Liegenschaften im Kanton Graubünden sind im Besitz von Personen mit Wohnsitz ausserhalb des Kantons. Im Jahr 2019 investierten die Besitzer dieser Zweitwohnungen 335 Millionen Franken in den Unterhalt. Dies ergibt eine durchschnittliche Unterhaltsinvestition von ca. 6'800 Franken pro Liegenschaft.

Daneben wurden weitere interessante Themen besprochen. Der Vorstand unserer IG wird sich mit der Frage eines möglichen Beitritts der IG der Zweitwohnungsbesitzer in Vals zur IG Zweitheimische Graubünden befassen und anlässlich unserer nächsten Mitgliederversammlung berichten.

Hinweis auf die Mitgliederversammlung 2022 der IG Zweitwohner in Vals: **bitte Datum reservieren**

Datum, Zeit, Ort: Samstag, 26. März 2022 von 17:00 bis 18:30 Uhr; Mehrzweckzentrum Glüs in Vals
Referat von Reto Fehr, Vorstand Allianz Zweitwohnungen Schweiz zum Thema ‚Eigenmietwert und Zweitwohnungen.‘ Im Anschluss an die Mitgliederversammlung offeriert die IG Ihren Mitgliedern einen Apéro. Anschliessend besteht die Möglichkeit, an einem Nachtessen (auf eigene Rechnung) im Rovanada teilzunehmen. Weitere Informationen werden folgen.

Ein musikalischer Leckerbissen zum Jahresanfang

Am 1. Januar 2022 findet in der Dorfkirche Vals um 17 Uhr ein Neujahrskonzert mit der Cellistin **Ana Turkalj** statt. Das klassische Konzert mit dem Titel ‚**Dancing Cello**‘ wird durch unsere IG mit unterstützt und ist sicherlich ein Highlight für den Jahresanfang! Weitere Informationen finden Sie im angehängten Flyer.

Hinweis auf einen weiteren kulturellen Anlass:

Am 19. Februar findet in der alten Turnhalle in Vals um 20:30 Uhr eine **musikalische Lesung mit Hänni/Zumthor/Kappeler** statt. Der Bündner Schriftsteller Reto Hänni liest aus seinem neusten Buch «Sturz» – musikalisch begleitet von Peter Conradin Zumthor, Schlagzeug und Perkussion, & Vera Kappeler, Klavier.

Nun wünsche ich Ihnen eine schöne Adventszeit mit Vorfreude auf Weihnachten, auf das neue Jahr, das Ihnen hoffentlich eine gute Gesundheit bringen wird. In Vals liegt inzwischen schon etwas Schnee. Geniessen Sie über Weihnachten und den Jahreswechsel die Natur sowie auch die Kultur in Vals, sei dies kulinarisch oder musikalisch!

Andelfingen, 7. Dezember 2021 / Christian Ruef

¹Ich weiss, dass solche Aufrufe in einem Newsletter heikel sind. Als Arzt, der tagtäglich Covid-Patienten im Spital behandelt, fühle ich mich verpflichtet, dort, wo ich kann, Position zu beziehen und meine Empfehlung für einen individuellen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie abzugeben. Es ist keine politische Empfehlung sondern ein ärztlicher Rat. Danke für Ihr Verständnis.